

# Stationenlernen in der Projektwoche - kann ich das so machen?

Beitrag von „phoenixe“ vom 29. Januar 2007 22:33

Hallo Pflaumi,

von der Idee halte ich sehr viel. Dass beim "Schüler-als-Lehrer-Prinzip" dein Job übernommen würde, stimmt meiner Meinung nach nur sehr begrenzt.

Ich habe persönlich gute Erfahrungene mit dieser Form des Unterrichts gemacht und sie scheint mir bei Deiner Alterstufe angemessen zu sein. Ich habe mit meiner neunten Realschulklasse (zugegeben, nachdem sie mich fast ein Jahr "genießen" durften) eine vergleichbare Arbeit gemacht. Sie sollten im Wirtschaftsunterricht in GR einen Einstellungstest entwickeln. Im Vorfeld haben wir einige Beispielaufgaben und Hefte gemeinsam betrachtet und dann zusammen die Oberkategorien festgelegt. Anschließend haben sich (fast automatisch) in jeder GR Experten für einen Bereich gebildet und die Schüler haben "ganz nebenbei" auch noch ihre



Unterlagen endlich einmal sortiert

Es blieb mir glücklicherweise auch genügend Zeit, dass sich die einzelnen GR untereinander in Ruhe abstimmen konnten, bevor sie mir ihre Ergebnisse gegeben haben. Und die waren toll! Bis auf eine Gruppe haben sie alle - obwohl nicht gefordert - aufwändige Formatierungen und gut durchdachte Aufgaben abgeliefert.

Den Schülern hat es Spaß gemacht und sie waren richtig stolz. Zumal am Ende auch eine reale Unterrichtssituation folgte: Die beste GR (obwohl beste jetzt auch wieder diskutabel wäre...) hat ihren Test dann mit den anderen Schülern durchgeführt und das sehr ernst genommen - außer



ein paar Kommentaren bei ihren Korrekturarbeiten

Ich kann Dir, ohne deine Klasse zu kennen, dazu raten es einfach zu versuchen. Deine Schüler wiederholen den Stoff, sie lernen sich im Team abzustimmen und sie tragen Verantwortung für ihre Arbeit.

Berichte mal ´was Du machst und wie es gelaufen ist.

Viele Grüße  
phoenixe